



## Gemeinsam sind wir stark!

Büro Soziale Stadt Gaarden und URBAN-Büro Kiel unterstützen gemeinsam mit der Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft (KiWi) die Gründung von Interessensgemeinschaften ansässiger Unternehmen.



Die neue Interessenvertretung der Gaardener Unternehmen plant unter anderem ein einheitliches Werbekonzept.

Die Holtenauer Straße hat eine, Friedrichsort hat sie auch. Die Innenstadt hat sie schon lange: eine starke Gemeinschaft der ortsansässigen Unternehmen. Eine Interessensgemeinschaft setzt sich für die Unternehmerschaft und ihren Wirtschaftsstandort ein und vertritt Unternehmerinteressen gegenüber Politik und Verwaltung. Durch werbewirksame Aktionen rückt sie ihren Standort stärker ins Bewusstsein der Kundschaft und hilft dabei, das Image ihres Geschäftszentrums zu stärken.

Für die beiden Ostufer-Geschäftszentren Gaarden und Wellingdorf macht sich die KiWi bereits seit einigen Jahren im Bereich des Gewerbeimmobilien-Managements stark. Seit Beginn des Jahres arbeiten das Büro Soziale Stadt Gaarden und das URBAN-Büro Kiel eng mit der KiWi zusammen, um das Geschäftszentrum Gaarden und den Wirtschaftsraum Schwentine-mündung zu stabilisieren und zu stärken. Dies soll durch die Gründung von Interessensgemeinschaften bzw. Unternehmensnetzwerken vor Ort geschehen und wurde in beiden Bereichen bereits gestartet.

Im Rahmen des 2006 erstellten Aktionsplanes Gaarden wurde die Gründung einer Interessensgemeinschaft Gaardener Unternehmen vereinbart. Bereits im März dieses Jahres erfolgte hierzu der Startschuss. Vor dem Hintergrund der Probleme des Gaardener Geschäftszentrums, wie z.B. fehlender Branchenmix, suboptimale

Schaufenstergestaltung und uneinheitliche Werbung, sind gemeinsame Aktivitäten der Gaardener Kaufleute und Gewerbetreibenden eine wichtige Voraussetzung, um diese Situation zu verbessern.

Inzwischen hat sich eine Kerngruppe, ein Mix aus Traditions- und neuen Betrieben, Migrant/innen sowie Deutschen, herausgebildet, die die Gründung einer Interessensgemeinschaft aktiv plant und umsetzt. Im nächsten Schritt geht es darum, ein einheitliches Werbekonzept durch eine Werbeagentur erstellen zu lassen. Viele Gaardener Unternehmen haben sich bereits zur Finanzierung des Vermarktungskonzeptes bereit erklärt.

In Wellingdorf stecken die Bemühungen für ein Unternehmensnetzwerk Schwentine-tal, kurz UNS, noch in den Startlöchern. Hier hat ein Initiativkreis von Unternehmer/innen aus Wellingdorf und Neumühlen-Dietrichsdorf mit Unterstützung des URBAN-Büros und der KiWi ein Faltblatt über die Ziele des UNS entwickelt.

Im Fokus steht eine Verbesserung der Kommunikation und Kooperation, sei es unter den Unternehmen, mit Politik und Verwaltung oder Medien, um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Schwentine-tal zu optimieren. Hierzu gibt es bereits eine Reihe von Projektideen, z.B. ein Unternehmensstammtisch, ein Internetportal und eine Kampagne zur Kaufkraftbindung. Das Faltblatt finden Sie auf

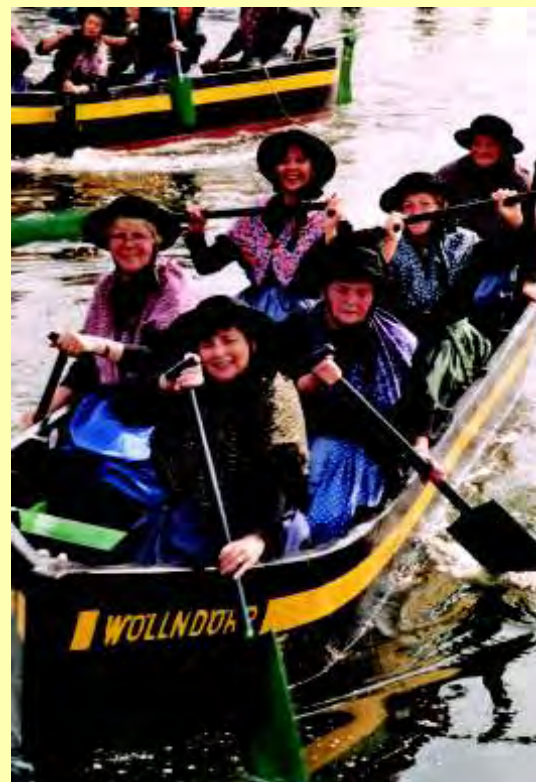
www.urban-kiel.de.

Am 21. November soll die Netzwerkidee im Rahmen einer Auftaktveranstaltung der ansässigen Unternehmerschaft vorgestellt werden. Interessierte können sich über Tel. 720 16 04 für die Veranstaltung anmelden.

Nähere Informationen über die Interessensgemeinschaft Gaardener Unternehmen und das Unternehmensnetzwerk Schwentine-tal erhalten Sie über die Büros (siehe Impressum).

(nw & sb)

## Unsere Gewinner ...



In diesem Jahr wurde erstmalig durch die beiden Stadtteilbüros ein Fotowettbewerb durchgeführt, zu dem es galt, sehenswerte Motive vom gesamten Ostufer fotografisch festzuhalten. Bis zum Einsendeschluss am 27. Juli wurden rund 40 Motive eingereicht, von denen wir Ihnen in der heutigen Ausgabe die zwölf, von einer unabhängigen Jury ausgewählten, neuen Postkarten-Motive präsentieren möchten. Die zwölf prämierten Fotos werden im Laufe des Jahres als Postkarten veröffentlicht und sind dann im Rahmen der Take-a-Card-Aktion kostenlos im URBAN-Büro

in Ellerbek sowie im Büro Soziale Stadt Gaarden zu erhalten.

An dieser Stelle nochmals Glückwünsche und herzlichen Dank für die zugesandten Fotos an die Gewinner: Helga Allert, Susanne Schulte, Alexandra Wings, Jörg Brüggemann, Claus Clausen (Foto unten), Walter Jetzek, Bertram Pagel, Malte Seichter (Foto ganz unten), Carl Steinmeyer (Foto links) und Frank Vollmert. (ik)



Liebe Leserinnen und Leser,

das war beste Werbung für das Ostufer: der Ostufer-Tag in Wellingdorf mit rund 25.000 Besucher/innen und das Gaardener Brunnenfest über drei Tage haben nicht nur Menschen aus den umliegenden Stadtteilen, sondern aus dem gesamten Kieler Raum angezogen. Dass sich mit vereinten Kräften nicht nur ein Stadtfest organisieren lässt, sondern auch eine Interessensgemeinschaft der Gewerbetreibenden, zeigen die Beispiele aus Gaarden und dem Schwentine-mündungsbereich. Glückwünsche gehen an die Gewinner/innen unseres Fotowettbewerbes. Auf jeder Seite finden Sie drei der Siegermotive.

Das Ostufer hat viele schöne Ecken, lassen Sie sich keine entgehen!

*Susanne Boroggh*  
Susanne Boroggh

*Nils Weidner*  
Nils Weidner

*Frank Vollmert*  
Frank Vollmert

*Christoph Adorf*  
Christoph Adorf



# Unser Ostufer



## Ein neuer Mitarbeiter im Stadtteilbüro



Seit Juni der neue Mann im Büro Soziale Stadt Gaarden. Jan Krimson aus Hamburg.

Nachdem ich im Winter 2006 meinen Abschluß des Dipl. Ing. an der TU-Harburg im Studiengang Stadtplanung erreicht habe, trete ich nun die Nachfolge von Daniel Kreutz im Büro Soziale Stadt Gaarden am Kieler Ostufer an. Die Wahl, von der Elbe an die Förde zu gehen, fiel mir als gebürtigem Hamburger nicht besonders schwer, da ich bereits zwei Jahre studierendeweise an der CAU in Kiel verbracht und mich dort neben dem Studium der Geographie weiterhin noch dem Basketballsport (beim KTB) gewidmet habe.

Für die zunächst kommenden 18 Monate, die ich hier in Gaarden im Büro Soziale Stadt arbeiten werde, freue ich mich insbesondere auf die vielseitigen Aufgaben und unterschiedlichen Schwerpunkte, in die ich bereits seit über acht Wochen Einblick gewinnen durfte. (jk)

Büro Soziale Stadt Gaarden (siehe Impressum)

## Jubiläen im Stadtteil

Herzliche Glückwünsche möchten wir an dieser Stelle an die folgenden Einrichtungen senden, die in den vergangenen Wochen Jubiläen feiern konnten.

Das AWO-Kinderhaus Mühlenteich feierte 30-jähriges Bestehen. Neben dem Kulinarischen konnten die Besucher/innen der multikulturellen Geburtstagsfeier am 30. Juni 2007 einen Einblick in die pädagogische Arbeit erhalten sowie die 30 Jahre der Kinderhausentwicklung Mühlenteich Revue passieren lassen.

Am 08. Juni 2007 feierte das Kinderhaus Georg-Pfingsten-Straße im Rahmen eines Sommerfestes sein 50-jähriges Bestehen. Nach der Eröffnung des Festes waren in Form von Spielen, Ehemaligen-Cafe, Photodokumentation und einer Tombola für große und kleine Gäste zahlreiche Unterhaltungsangebote vorhanden. (jk)

## (M)ein zauberhafter Ferientag

Urlaubsreport von Jan Krimson



Die kleinen Zauberlehrlinge während des Quidditch-Turniers am Falckensteiner Strand.

Nachdem die Zauberer und Hexen vor vielen Jahren ihr magisches Dorf in Falckenstein verließen, war kaum noch Magie übrig und der nagende Zahn der Zeit hinterließ seine Spuren in eben dieser Siedlung. Wir schreiben den August 2007 und der Wiederaufbau beginnt mit der Rückkehr der Zauberer und Hexen in ihr ehemaliges Dorf. Mit Hilfe einer großen Anzahl von Kindern und dem Erstellen von Zaubersprüchen, Liedern sowie dem Abhalten von Spielen wie Zauberböschung und Falckenstein-Quidditch soll die Magie ins Dorf zurückgebracht und der magische Ort wieder belebt werden.

Dies sind die Hintergründe zur aktuellen Projektwoche mit dem Thema Zauberer und Hexen im Falckensteiner Ferien-Camp, in dem

ich einen Tag verbringen durfte. Von all dem ahnte ich nichts, als ich um 8.00 Uhr an der Bushaltestelle Stoschstraße stand und mit acht weiteren „aufbauwilligen Kindern aus Gaarden“ auf die Ankunft des Busses der AWO-Kiel wartete, der uns in das zur Olympiade 1972 erbaute Olympia-Dorf der Segler und heutige Ferien-Camp am Falckensteiner Ufer bringen würde. Die Strandfahrten der AWO finden im Übrigen bereits seit 85 Jahren statt, was mir als Hamburger natürlich nicht bewusst war. Herzlich begrüßt und auf der Liste angekreuzt wurden wir von Olli, der in dieser Woche die Route begleitete, einem der rund 80 überwiegend ehrenamtlichen engagierten Helfer und Betreuer. Außer einer lautstarken Diskussion meiner beiden Nach-

barn bezüglich des Wertunterschieds von 60 Cent und 3 Euro und deren Anlagemöglichkeiten in SüßwarenFonds, gab es keine weiteren Zwischenfälle, die das Fahrvergnügen nachteilig beeinträchtigten. Nach der Ankunft meldete ich mich dann gegen 9.00 Uhr im Haus 27, dem Leitungshaus, bei Bruno Levtzow, der gerade mit den aktuellen Planungsabläufen seiner mittlerweile 23-igsten Ferienfahrt beschäftigt war. Der kleinen Tour durchs Dorf folgte der alltägliche Morgenkreis mit viel Tanz und Musik, an dem alle ca. 340 anwesenden Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren teilnahmen. Bis zum Mittagessen standen dann weitere Spiele und Aktivitäten wie Malen, Basteln und Baden auf dem Programm. Nach dem Essen wurde das Falckensteiner-Quidditch am Strand fortgeführt. Um Energien aufzufrischen, gab es am Nachmittag noch einen kleinen Snack bevor der Tagesablauf von einem Abendkreis abgerundet und ein Teil der Zauberlehrlinge wieder heimwärts gebracht wurde, um sich von der anstrengenden Aufbauarbeit zu erholen. Nach so einem zauberhaften Tag und der Erkenntnis, dass der Sommer leider nicht ewig andauert, ist nur zu bedauern, dass die Olympiade samt helfenden Händen so schnell nicht wieder nach Deutschland kommt, da demnächst ein bisschen „Magie“ für die Unterkünfte der kleinen Magier und Hexen benötigt werden könnte. (jk)

## Neue Leitung und dreisprachiges Beratungsangebot



Das Team der Commerzbank-Zweigstelle.

Die Zweigstelle der Commerzbank hat eine neue Leitung. Seit dem 1. August hat Carola Schütt das Ruder der Gaardener Filiale in der Hand. Ihr Tipp bezüglich der privaten Altersvorsorge ist „Je eher Sie mit dem Sparen beginnen, desto niedriger sind Ihre

monatlichen Sparbeiträge und die „ersten Euros“ sind später auch die wertvollsten, weil sie am längsten für Sie arbeiten. Sie sieht die Altersvorsorge als ein interessantes Themenfeld „da wir im Durchschnitt für den Kauf eines Autos deutlich mehr Zeit als für die Planung unserer privaten Altersvorsorge aufbringen“. So steht das Team der Commerzbank für Kundenberatung, übrigens auch in türkischer Sprache, gerne zur Verfügung. Eine unverbindliche Terminvereinbarung ist unter Tel. 702 11 14 möglich. Wir wünschen Frau Schütt alles Gute!

## ÖPNV-Anbindung der Musikschule

Die neue Musikschule ist auch heute schon mit dem Linienbus, erreichbar. Die Autokraft-Linien 4310/4320/4330 halten direkt vor der Musikschule an der Haltestelle „Schwedendamm“ mit fast 30 Fahrten pro Tag, davon einige auch am späten Abend. Zusätzlich steht in etwa 400 Meter Entfernung die Haltestelle „KVG-Verwaltung Werftstraße“ mit den dort regelmäßig verkehrenden KVG-Linien 32 bzw. 34 sowie der Autokraft-Linie 300 zur Verfügung.

Nähere Information erhalten Sie bei den Verkehrsunternehmen oder dem VRK (Verkehrsverbund Region Kiel).

Alle dort haltenden Busse können zum SH-Tarif, d.h. mit normalen überall erhältlichen Fahrscheinen, genutzt werden.

Weitere Auskünfte unter: www.kvg-kiel.de; Info-Telefon: 594-1234, www.autokraft.de; Info-Telefon: 666-2222, www.vrk-sh.de

## Unsere Gewinnermotive



Claus Clausen



Frank Vollmert



Jörg Brüggemann

## Neues aus der Wirtschaft



Der Geschäftsführer Tu Tran Tuan vor seinem Asia Mode-Geschäft am Vinetaplatz.

Mit der Neueröffnung des Asia-Mode Ladens am Vinetaplatz 4 am 10. Juni ist der Textilsektor im Gaardener Geschäftszentrum um einen neuen Anbieter bereichert worden. Das umfangreiche Angebot bei Tu Tran Tuan erstreckt sich bei sehr günstigen Preisen von Herren- und Damenmoden bis hin zu Jugend- und Kindermoden. Weiterhin sind auf den Flächen des ehemaligen Spielzeuggeschäfts eine Auswahl an Taschen und Schuhen in allen Größen vorzufinden.



Der Betreiber des Kabap Hauses vor ihrem neu eröffneten Betrieb.

Im Schar Kebap Haus in der Medusastraße 3 bietet Mohammad Shamal seit dem 01. August täglich von 10-22 Uhr sein in Schleswig-Holstein einzigartiges orientalisches Tandır-Brot an. Das im hauseigenen speziellen Tandır-Ofen (Tandır, bedeutet mehr Kraft) zubereitete und selbstgemachte Brot ist mit verschiedenen Gemüsebeilagen sowohl mit Kebap-Fleisch als auch mit Fisch zu erhalten. Sowohl der Fisch als auch das Fleisch erhalten eine besondere Note durch die Zubereitung über der offenen Flamme.

Das Bestattungshaus August Strunk hat für seine Kunden, in seinen Räumlichkeiten, in der Elisabethstraße 45 eine eigene Trauerhalle eröffnet.

Kirchliche und weltliche Trauerfeiern mit Pastor/in oder Redner/in werden hier für kleine Familienkreise durchgeführt. Das Unternehmen August Strunk möchte somit seinen Kunden, die nur im kleinen Kreis eine Abschiedsfeier wünschen, eine Alternative zum Krematorium anbieten. Weiterhin sind auch ein Besprechungsraum und eine Sargausstellung fertiggestellt und kompletieren das bereits bestehende Angebot. (jk)





# Unser Ostufer

## Das Ostufer macht(e) mobil!



Wer hätte das gedacht: das Wetter hielt und die Menschen kamen:

über 25.000 Besucher/innen nutzten die Angebote von der Schönberger Straße bis hin zum Seefischmarkt. Durch das Engagement der vielen Helfer/innen sicher ein Tag, der auf das Ostufer sehr positiv aufmerksam gemacht hat!

Und mitten drin Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz und Stadtpräsident Rainer Tschorn, die es sich nicht nehmen ließen, ausgiebig über die Festmeile zu bummeln.

Für alle, die nicht dabei waren, oder diejenigen, die sich erinnern möchten, hier ein paar Bilder von dem Tag.



## Neues aus der Geschäftswelt

### Flenker Bestattungen - Kompetenz und Gefühl seit 60 Jahren

Am 1. Oktober feierte Flenker Bestattungen sein 60jähriges Jubiläum. Seit 1947 stehen die Mitarbeiter/innen von Flenker den Kieler/innen bei allen Fragen rund um die Themen Vorsorge, Bestattungen und Erinnerungskultur zur Seite. Und seit August hat Flenker auch wieder eine Filiale auf dem Ostufer in der Schönberger Strasse 152, zusätzlich zum Haus der Begegnung mit seinen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten im Kronshagener Weg 130a. Nähere Auskünfte über alle Themen erhalten sie unter Tel. 59 33 10.

### Weihnachtliches & Antikes

Das Backstübchen Bismark veranstaltet am Samstag und Sonntag, den 10. und 11. November, von 11 bis 17 Uhr eine Weihnachtsausstellung mit Antik-Flohmarkt in der Timkestraße 44. Bei Kaffee und Kuchen findet sich vielleicht schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk.

### Studio 59 - Pflege von Kopf bis Fuß

Seit Juli bietet das Studio 59 auf 150 m<sup>2</sup> das komplette Schönheits- und Pflegeprogramm von Kopf bis Fuß.

Friseurmeisterin Elke Fiebrich (ehemals Friseur am Segelhafen) hat neben dem Trockenhaarschnitt bis zu Foliensträhnen in Kürze auch Haarverlängerungen im Angebot. Kunden ohne Termin sind willkommen, bei Sonderwünschen ist ein Termin ratsam (Tel. 981 94 44). Über eine Bonuskarte gibt es jeden zehnten Trockenhaarschnitt gratis.

Um Hände und Fingernägel kümmert sich Güler Ucar (Tel. 0172 / 402 80 60). Zu ihrem Programm zählen Kunstnägel mit Gel, Eigennagelverstärkung mit Seide und Gel, Maniküre, Handpflege

## Unsere Gewinnermotive



Alexandra Wings



Bertram Pagel



Alexandra Wings

## Rund ums Stadtteilstfest

### Stricken für die Pfadfinder

Eigentlich wollte die wöchentliche Strickrunde um Silke Lange vom Handarbeitsgeschäft Strickliesel in der Schönberger Straße 151 anlässlich des Stadtteilstfestes den Schal-Weltrekord von 22 km Länge einstellen. Doch dann entschied sich die Runde dafür, einzelne Schals im Akkord zu stricken und zugunsten der Pfadfinder der Andreasgemeinde zu verkaufen. So entstanden 163 Schals. 44 verkaufte Exemplare erbrachten einen Erlös von 88 Euro.

### Erlös aus der Fischauktion

Insgesamt 1.200 Euro erbrachte die Versteigerung des Heringshais im Rahmen der historischen Fischauktion in der Fischhalle auf dem Seefischmarkt. Dirk Schrader, Sprecher der Fischwirtschaftlichen Vereinigung Schleswig-Holstein, erklärte, dass das Geld an soziale Einrichtungen in Wellingdorf und Neumühlen-Dietrichsdorf fließen wird.

### Malwetbewerb „Faszination Wasser“



Die Spannung im atelier honer war groß, als die besten Bilder am 2. September prämiert wurden. Stolz nahmen die jungen Künstler/innen ihre Preise entgegen. Auch Schulen und Kindergärten erhielten Preise für ihre Beteiligung. Insgesamt wurden 55 Bilder zum Thema Faszination Wasser eingereicht. Viele Besucher/innen nutzen die Gelegenheit, das atelier honer näher kennen zu lernen und sich über die Kursangebote zu informieren. Das neue Programm finden Sie unter: [www.atelierhoner.de](http://www.atelierhoner.de)

### Ein großes Dankeschön

geht an Robert Lenz vom Berufsbildungswerk und seinem Team von Stadtteil Aktiv Ost, die in Absprache mit dem Jobcenter Kiel im Vorfeld und an dem ganzen Tag enorm mit angepackt und damit wesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

## Laterne, Laterne

Der Wellingdorfer Turnverein lädt wieder alle Kinder, Eltern und Großeltern zum traditionellen Laternenumzug am Freitag, dem 19. Oktober 2007 ein. Treffpunkt um 19.00 Uhr ist der Parkplatz Ecke Timkestraße / Havemeisterstraße. Der Weg führt uns durch Ellerbek und Wellingdorf und wird musikalisch begleitet vom Spielmanszug des WTV. Gegen 20.00 Uhr wollen wir das Vereinsheim des WTV am oberen Radsredder erreicht haben. Dort warten dann Grillwurst und Getränke zu kleinen Preisen auf alle Beteiligten.

Uwe Lange (WTV)

## Impressum

Büro Soziale Stadt Gaarden  
Semra Basoglu (sb)  
Jan Krimsson (jk)  
Medusastraße 16  
24143 Kiel  
Telefon: 0431 / 240 42 80 / 81  
Fax: 0431 / 240 42 82  
Mail: [sbgaarden@steg-hamburg.de](mailto:sbgaarden@steg-hamburg.de)



Beide Büros sind Einrichtungen der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft steg Hamburg mbH, Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg, Telefon: 040/43 13 93 0, Internet: [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)



URBAN-Büro Kiel  
Christoph Adloff (ca)  
Niels Weidner (nw)  
Mathildenstraße 23-25  
24148 Kiel  
Telefon: 0431 / 720 16 03 / 04  
Fax: 0431 / 720 16 05  
Mail: [christoph.adloff@urban-kiel.de](mailto:christoph.adloff@urban-kiel.de)  
[niels.weidner@urban-kiel.de](mailto:niels.weidner@urban-kiel.de)  
Internet: [www.urban-kiel.de](http://www.urban-kiel.de)



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt und der EU-Gemeinschaftsinitiative URBAN II finanziert.  
Im Auftrag der Landeshauptstadt Kiel  
Gestaltung: Gerit Hansen/Ohnekopf (Kiel)  
Satz / Dtp: Silke Solbach  
Druck: Einblatt Druckerei Kiel  
V.i.S.d.P.: S. Basoglu / C. Adloff



Ausgabe 14 erscheint Anfang Dezember, Artikelwünsche bitte bis Ende Oktober an die Büros



Das Team vom Studio 59: Elke Fiebrich, Güler Ucar und Uschi Splitt (v.l.n.r.)



Das neue Büro von "Flenker Bestattungen" in der Schönberger Straße 152, den ehemaligen Räumen von "Mariya's Nähstübchen".



# Unser Ostufer



## Mit Kopfmaus durchs Internet Computerkurse für Menschen mit Behinderung



Andreas Petersen arbeitet mit einer Großfeldtastatur am PC.

In den 3-monatigen Kursen erlernen Sie das Erstellen professioneller Briefe, Budgetkalkulation, E-Mail-Verwaltung und vieles mehr. Weiterhin ist es möglich, in die Digitale Fotobearbeitung, Audio- und Videoschnitt sowie 3D-Animation hineinzuschnuppern.

**Die Termine:**  
05.11.2007 - 01.02.2008  
03.03.2008 - 23.05.2008

Interessieren Sie sich schon lange für den Computer? Möchten Sie gerne im Internet surfen? Aber Sie trauen sich nicht aufgrund Ihrer Behinderung? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Das Projekt „Barrierefreie Kommunikation und Information“ der Fachhochschule Kiel bietet Computerkurse für Menschen mit sensorischen und motorischen Behinderungen an. Dafür stellen wir den Teilnehmer/innen viele verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung wie z. B. Trackballmaus, Großfeldtastatur oder Sprachausgabe.

Machen Sie mit! Werden Sie fit am Computer! Für die Anmeldung und weitere Fragen wenden Sie sich an Astrid Griep, Zentrum für barrierefreie Informationstechnologie, Tel. 210 45 05.

Dieses Projekt wird zu 50% durch die Eu-Gemeinschaftsinitiative Urban II gefördert und läuft noch bis Mai 2008. Teilnehmen können ausschließlich Bewohner/innen des Kieler Ostufers.

Astrid Griep

## Tu was - Anti-Gewalt-Projekt der Polizei Dietrichsdorf



An der Tonjensen Schule leitet der Polizist Willi Friese von der Polizeistation Dietrichsdorf ein Projekt, das sich um Gewaltprävention und soziale Kompetenz kümmert und unter dem Motto „Tu was“ steht. Die Aufforderung „Tu was“ steht für „hinschauen, Hilfe holen und andere von Straftaten abhalten“. Innerhalb eines Jahres wurden Umfragen gestartet, Justizvollzugsanstalten und Gerichtsverhandlungen besucht, und es wurde sich mit den Hilfen für Schwache oder Süchtige beschäftigt.



Im Einsatz gegen Gewalt an Schulen: Willi Friese von der Polizeistation Dietrichsdorf.

Im kommenden Jahr wird voraussichtlich die Diplom-Pädagogin Simone Höppner von der Suchthilfe der Evangelischen Stadtmission beteiligt sein. Sie beschäftigt sich insbesondere mit dem Phänomen Sucht und den dazugehörigen Hilfen. Auch im Schuljahr 2007/2008 wird der Kurs wieder mit Umfragen zum Thema „Gewalt“ beginnen. Bei den letzten Umfragen wurde deutlich, dass die Gewalt bereits mit „schlimmen Worten“ und „Schubsen oder Stoßen“ beginnt. Während dies an der Theodor-Storm-Hauptschule schon einmal im Klassenraum geschieht, spielen sich „beginnende Gewaltszenen“ eher auf dem Schulhof ab. Unterstützen auch Sie den Kurs mit Ihrer Bereitschaft, bei Umfragen oder Interviews mitzumachen. Willi Friese ist überzeugt, dass mit Aufklärung und Hinweisen das Problem der „Gewalt in unserer Gesellschaft“ besser verstanden, ihm angemessener begegnet und der Einzelne sich besser verhalten wird.

Polizeistation Dietrichsdorf  
Willi Friese, Tel. 160 14 58

## Unsere Gewinnermotive



Walter Jetzek



Susanne Schulte



Helga Allert

## TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

Wann	Wer & Was	Wo
Donnerstag, 4. und 11. Oktober, und an den Donnerstagen im November, jeweils 15.30 Uhr	Vorlesezeit für alle Kinder von 6 bis 10 Jahren. Am 4. Oktober lesen wir "Der kleine Werwolf". Weiter geht es mit den Büchern: 'Die kleine Hexe', 'Ronja Räubertochter', 'Michel in der Suppenschüssel', 'Kalle Blomquist', 'Immer lustig in Bullerbü - Die Kirchenverkaufsgesellschaft' und 'Lotta kann fast alles'	Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf, Tiefe Allee 32 (Adolf-Reichwein-Schule, Zugang über Quittenstraße)
Sonntag, 7. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr	Museumsbetrieb in der Howaldtschen Metallgießerei, Eintritt 2,- Euro. Weitere Termine jeweils sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr am 14. und 21. Oktober, im November ist das Museum geschlossen.	Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei, Grenzstr.1
Sonntag, 7. Oktober, 19.00 Uhr	F. Mendelssohn-Bartholdy: ELIAS - Konzert der Kantoreien der Andreaskirche Wellingdorf und der Christuskirche Kronshagen sowie der erweiterten Camerata Kiel (Ltg.: Klaus-Martin Eggers),	Andreaskirche, Wischhofstr. 69 Eintritt frei
Freitag, 19. Oktober, 19.00 Uhr	Laternenumzug des Wellingdorfer Turnvereins (Lesen Sie hierzu den Artikel auf Seite 3)	Treffpunkt Parkplatz Ecke Timke-/Havemeisterstraße
Sonntag, 21. Oktober, ab 10.00 Uhr	Herbstbazar	Haus Schwentineblick, Schönkirchener Straße 65-69
Sonntag, 28. Oktober	Führungen und Vorführungen in der Metallgießerei um 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr, Eintritt 2,- Euro	Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei, Grenzstr. 1
Dienstag, 30. Oktober, 18.00 Uhr	Freizeit und Kultur - DISCO - der Treffpunkt für Menschen mit und ohne Handicap	AWO Bürgerzentrum Räucherei, Preetzer Straße 35
Mittwoch, 31. Oktober, 18.30 Uhr	Musikalische Vesper am Reformationstag - Lieder, Lesungen und große Orgelwerke von Buxtehude, Bach, Guilmant und Franck	Andreaskirche, Wischhofstr. 69 Eintritt frei
Mittwoch, 31. Oktober, 14.30 Uhr	"Halloween-Disco" von Kindern für Kinder	AWO Bürgerzentrum Räucherei, Preetzer Straße 35
Donnerstag, 8. November, 14.30 Uhr	Maritimer Kaffeenachmittag mit dem Duo "Die Zwei"	Haus Schwentineblick, Schönkirchener Straße 65-69
Freitag, 30. November, 20.00h	Murat Müftüoğlu & Friends - Rock & Blues	AWO Bürgerzentrum Räucherei, Preetzer Straße 35
Montag, 31. Dezember, 11.00 bis 13.00 Uhr	Bleigießen in der Gießerei - Eintritt 25,- Euro; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bei Sönke Petersen, Tel. 20 26 21	Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei, Grenzstr. 1

## Neue Angebote bei „Schritt für Schritt“



Großer Andrang beim Dietrichsdorfer Band: Füße bemalen für das Projekt „Schritt für Schritt“.

Das Projekt „Schritt für Schritt - Bündnis für Familien in Neumühlen-Dietrichsdorf“ besteht jetzt seit einem Jahr. Es hat zum Ziel, Angebote für Familien mit Kindern bis 3 Jahre und für werdende Eltern im Stadtteil zu schaffen. Das Frühstück mit der Hebamme Imke Frisch und das Elterncafé in der Paul-Gerhardt-Gemeinde mit Anneke Thomsen sind inzwischen feste Bestandteile des Gemeindelebens in Dietrichsdorf geworden. Am Stand auf dem Stadtteilstfest „Dietrichsdorfer Band“ haben kleine und größere Kinder mit viel Spaß „Füße“ angemalt. Die Kleinen konnten im Bälle-Bad toben, daneben gab es Infos über die Angebote. Als nächstes geplant sind ein Folgeangebot für die Spielgruppe in

der Kindertagesstätte „Am Waserturm“, ein Babysitterkurs, Gesprächsabende für Eltern und eine Infostelle, die über Angebote für Familien in Dietrichsdorf und in der Stadt Auskunft gibt und auch die Babysittervermittlung nach deren Ausbildung übernimmt. Näheres zur Infostelle wird im nächsten „Unser Ostufer“ stehen. Anregungen und Fragen zum Projekt nehmen Birgit Griesbach, Tel. 240 29 40, oder Alexandra Wings, Tel. 901-4680, entgegen.

Alexandra Wings,  
Sozialzentrum Ost

